

## **Rückblick: SG Thyrnau/Kellberg - FC Alkofen 1:3**

Unsere Elf konnte nur ein Halbzeit lang mithalten.

Man wusste um die Schwere dieses Spiels. Dementsprechend vorsichtig agierten unsere Mannen und spielten zunächst zögerlich aus einer kompakt stehenden Abwehr. Nach dem ersten Abtasten beider Mannschaften hatte Obi die erste Torgelegenheit und die zweite führte auch gleich zum 1:0 für die SG in der 12. Minute. Es war eine Einzelleistung von Dani Ritzer, der 20m vor dem Tor den Ball bekam, an 3 Gegenspieler quer vorbeilief und aus ca. 17m mit einem flachen Schuss ins lange Eck abschloss. Fast im Gegenzug hätten die Gäste den Ausgleich erzielen können, aber der Heber über den herauslaufenden Torwart Gabriel ging über das Gehäuse. Auch 2 Minuten später verhinderte TW Gabriel mit einer guten Parade das 1:1. Alkofen war im Sturm brandgefährlich und schnell. Thyrnau spielte mutig weiter nach vorne und versuchte diese Stürmer somit von unserem Tor fernzuhalten. In der 20. Minute hatte Kumpfe eine Torgelegenheit, sowie Alkofen in der 24. Minute.

In der 30 Minute Glück für Alkofen, als der Torwart Dani Ritzer anschoss und der scharfe Abpraller über die Latte ging. Alkofen wurde stärker und es war abzusehen, dass wir hier nicht mit einer Nullnummer durchkommen werden. In der 38. Minute ein gefährlicher Fernschuss der Gäste auf das Gehäuse von TW Gabriel. Also das 2:0 musste her, um etwas Ruhe an diesem heißen Sonntag in die Mannschaft zu bringen. Und fast wäre es kurz vor der Pause noch geglückt, als Dani aus kurzer Distanz auf das Tor schoss, aber der Torwart gerade noch mit dem Fuß parieren konnte. Dann war Halbzeit, für Alex Ritzer, der am Freitag und Samstag noch an einem Sonnenstich zu leiden hatte, war schon nach 30 Minuten Schluss, zudem fehlten Philipp Landegl und Jan Grieger.

2. Halbzeit angepiffen und schon nach 3 Minuten der Ausgleich der Gäste. Michael Schätzl klärte einen Ball nicht konsequent oder weit genug, sodass der Ball prompt zurück kam Ein Flanke aus dem Halbfeld erreichte den Mittelstürmer der Gäste, der gefährlich auf das Tor köpfte. TW Gabriel konnte diesen Kopfball noch aus der Ecke tauchen, aber den Nachschuss verwertete ein weiterer Gästestürmer zum 1:1. Nur 5 Minuten später wieder eine Unaufmerksamkeit der Mannschaft und Gästestürmer Sittinger drang allein in der 16er halbrechts ein. TW Gabriel kam heraus, stoppte aber dann ab, wenn er durchgelaufen wäre, wäre es vermutlich für den Stürmer schwieriger gewesen, so umspielte Sittinger im vollen Lauf den Torhüter und narrete zudem 2 Verteidiger und schob zum 1:2 ein. Thyrnau war zu diesem Zeitpunkt konditionell schon am Ende. Patrick Kumpfmüller verließ entkräftet das Feld. Bei der 2. Trinkpause gab es dazu Vorwürfe von Trainer Traxinger (Dultbesuch oder zu lange beim Sonnenbaden). Wenn man die letzten 3 oder 4 Spiele betrachtet, liegt es aber nicht daran, denn wir bekommen immer in den letzten 15 Minuten die Gegentore. Also scheint die Grundkondition vieler Spieler nicht zu passen. An diesem Sonntag, bei sehr heißen Temperaturen und einem sehr aggressiven Gast war bereits zur Halbzeit die Luft raus. Nach dem 1:2 hatte man nicht das Gefühl, dass wir nochmals nachlegen oder uns aufbäumen könnten. Nach einer Ecke in der 60. Minute fiel durch einen Kopfball eines Verteidigers auch noch das 1:3. Jetzt musste man sogar befürchten komplett abgeschossen zu werden.

Das traf Gott sei Dank nicht ein. Alkofen schaltete nach dem 1:3 einen Gang zurück und spielte den Sieg sicher nach Hause. Lediglich 5 Minuten vor Schluss hätte es nochmals spannend werden können. Obi hatte die riesen Gelegenheit auf 2:3 zu verkürzen. Anstelle aus ca. 5m selbst den Abschluss zu suchen, spielte er den Ball quer auf einen Verteidiger zu. Vielleicht hätte das noch einmal die letzten Reserven mobilisiert. Am Ende ein verdienter Sieg der Gäste.

**Reserve: SG Thyrnau/Kellberg II - FC Alkofen II 0:0**

Mit viel Ersatz und einigen AH-Spielern erkämpfte sich die 2. Mannschaft einen Punkt. Torhüter Huber klärte öfters hervorragend und in der Schlussminute parierte er noch einen gefährlichen Freistoß.